

Prix: 2,50 fr.

10

Illustré luxembourgeois

Luxemburger Illustrierte

Revue Nationale Luxembourgeoise
fondée en 1924

Abonnements :
3 mois : 13,75 fr.
1 an : 54 fr.
Etranger : Prix sur demande

Jules Klensch
Directeur-Editeur

ADMINISTRATION :
rue Michel-Welter 52
Luxembourg

Case postale 62
Téléphone 31-26
Télegr. : Publicitas
Chèques postaux :
Compte n° 3483

N° 14

Le 25 juillet 1930

7^e année

Tous droits réservés.

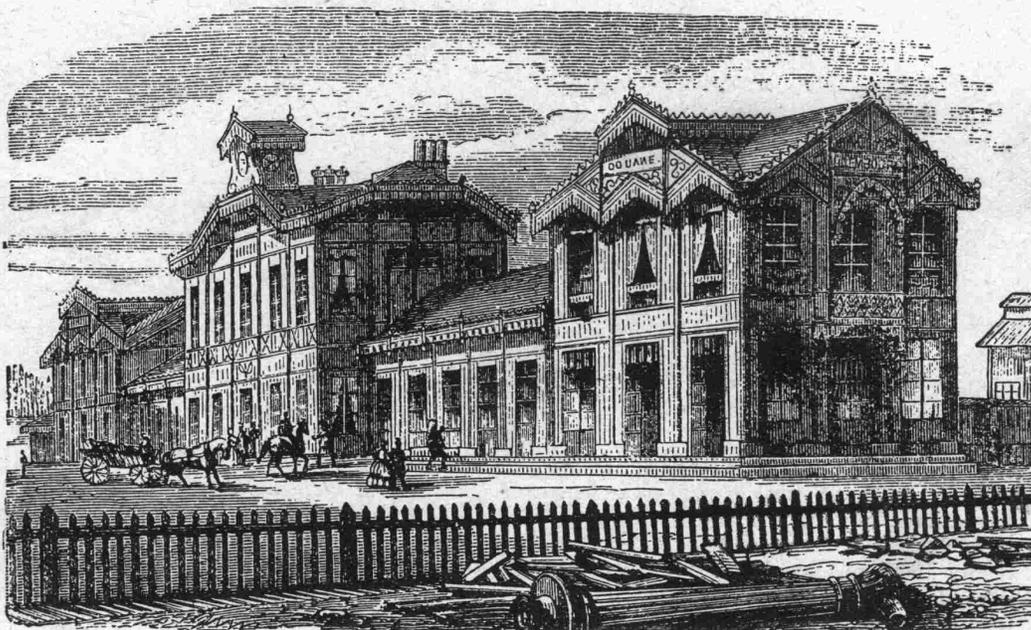
Copyright 1930 by Jules Klensch, Luxembourg

Nachdruck verboten.

Le Luxembourg Historique et Pittoresque

L'Ancienne Gare de Luxembourg (construction en bois) du temps de la forteresse

(Ce n'est que quelques années avant la guerre de 1914 que cette bicoque a été remplacée par la construction actuelle; rien n'a chez nous la vie plus dure que le provisoire.)



Cliché Publicitas N° 351

Collection Jules Klensch

Luxembourg un tiers de siècle avant l'automobile et presque un demi siècle avant l'avion

Das erste Bahnhofsgebäude der Hauptstadt Luxemburg. — Damals gehörte dieses Stadtviertel noch zur damaligen Gemeinde und späteren Stadt Hollerich. Bekanntlich fand der Mord von Serajewo, welcher später als blödsinniger Vorwand für das unerhörte Kriegsverbrechen von 1914—1918 dienen sollte, genau am Tage der Stadteinweihung von Hollerich statt (Juni 1914).

Zur Festungszeit mußten alle Bauten, welche im Bereiche der Festung waren, namentlich das 1859 in Betrieb gesetzte Bahnhofsgebäude, sowie alle Bauten in der Bahnhofsgegend, unbedingt aus Holz sein, um in Kriegszeiten sofort niedergelegt werden zu können. — Heute wäre eine ähnliche Vorschrift undenkbar, da mit den modernen Geschützen auch der widerstandsfähigste Hochbau in höchstens einigen Stunden oder sogar Minuten verschwunden wäre. Für die jüngere Generation ist es wohl interessant zu erfahren, daß gegen Ende unserer Festungszeit Luxemburg als Bundesfestung eine preußische Besatzung hatte, daß unser Land wirtschaftlich (von 1842—1918) zum deutschen Zollverein gehörte und daß unsere Eisenbahnen anfangs (1859 bis zum Frankfurter Frieden von 1871) von der französischen Ostbahngesellschaft (Compagnie de l'Est) verwaltet wurden.